

Auf den Spuren der ArbeiterInnenbewegung



"... die, denen die Welt, so wie sie ist,
nicht gefällt,...
werden diejenigen sein, die sie verändern ..."

Von den Weberaufständen des Vormärz bis zum heutigen Proletariat in den unterentwickelt gehaltenen Ländern, das unter erbärmlichsten Arbeitsbedingungen überleben muss, schlagen wir mit einer insgesamt 7-teiligen Filmreihe den Bogen.

**Am Donnerstag, den 01.12.2016 mit
„Workingman's Death“ von Michael Glawogger
Fünf Bilder zur Arbeit im 21. Jahrhundert**

Ausschnitte aus der Filmbeschreibung:

Der Film beginnt mit Archivmaterial aus dem Jahre 1932: Damals wurde der Bergmann Aleksej Stachanov von der Sowjetischen Propaganda-Maschinerie zum Held der Arbeit erhoben. Heute bauen im Ukrainischen Donbass nur noch eine Handvoll „Helden“ Kohle ab – zum Privatgebrauch und dazu auch noch illegal – irgendwie müssen sie überleben. Nur vierzig Zentimeter sind die Stollen hoch, so dass Valodja und seine Kollegen den ganzen Tag im Liegen und unter Lebensgefahr schuften müssen ...

Das zweite Kapitel: Indonesien. ... Jeden Tag müssen die Träger siebenzig bis hundert Kilo Schwefel auf ihren Schultern vom aktiven Vulkankrater des Berges Kawah Ijen ins Tal befördern ... für einen Hungerlohn. ...

Nigeria: ... Der größte Schlachthof des Landes ... unter freiem

Himmel werden hier unter unvorstellbaren Bedingungen täglich hunderte von Tieren geschlachtet ... ein blutiges, undurchschaubares Gewirr aus schreienden Menschen, quiekenden Tieren und Gummireifen-Feuern. ... Bilder, die doch viele ZuschauerInnen zumindest für einige Stunden zu Vegetariern machen sollten ...

Pakistan: Gigantische Stahlplatten oder ganze Schiffshälften trennen die Pakistani, die wie emsige Ameisen über die Wracks herfallen, aus den gestrandeten Schrottkähnen heraus ... Hier werden Schiffswracks fast aus der ganzen Welt unter unvorstellbaren Bedingungen zerlegt – ohne diese „günstige“ Form der Entsorgung der in immer kürzeren Intervallen größer werdenden Containerschiffe wären große Teile des internationalen Warenverkehrs einer Konsumgüterindustrie kaum denkbar ...

Mit einer kurzen Einführung in den Film.



Szene aus dem Film:
Workingman's Death

um 19:00 Uhr im Linken Zentrum, Elsässer Straße 19, 46045 Oberhausen

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von
DIE LINKE.Oberhausen und RSB Oberhausen

DIE LINKE.
Kreisverband Oberhausen

